

STÄDTISCHER ANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Nr. 21 19. Oktober 2011 | 20. Jahrgang

Wahlhelfer für OB-Wahl gesucht

Am 5. Februar findet die dritte Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock statt. Durch die unmittelbare Wahl legen die Bürgerinnen und Bürger den Grundstein für wesentliche politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen. „Entscheidend für das Gelingen einer Wahl ist die Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand zu übernehmen“, unterstreicht Oberbürgermeister Roland Methling. „Nur durch das bürgerschaftliche Engagement der 1.400 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in 190 Wahlvorständen konnte der Wahltag der Landtagswahl in diesem Jahr erfolgreich verlaufen. Allen Akteuren, die zum Gelingen der Landtagswahl beigetragen haben, aber insbesondere den Mitgliedern in den Wahlvorständen, gilt mein besonderes Dankeschön. Ihr persönlicher und engagierter Einsatz ist gelebte Demokratie.“

(Lesen Sie dazu auch Seite 5.)

Straßenreinigung und Winterdienst verbessert

Straßenreinigung und Winterdienst werden verbessert. Folgende Änderungen sind ab 2012 in Rostock geplant: Die Anzahl der von Schnee zu beräumenden öffentlichen Flächen zum Beispiel in den stark von Fußgängern frequentierten Bereichen Kröpeliner Straße und Warnemünde wird um 30.000 Quadratmeter und damit elf Prozent erhöht. Zwei neue flexible Kleinfahrzeuge sowie manuelle Kräfte zur Reinigung in den touristisch wichtigen Bereichen der Innenstadt und Warnemünde werden eingesetzt. Darüber hinaus kümmern sich Mitarbeiter um die systematische Beseitigung des „Fugengrüns“. Der Radwegewart beseitigt Verunreinigungen auf Radwegen.

Schwimmen lernen mit Spaß

Hansestadt Rostock bietet kompetente Betreuung



Bevor es für die Kleinen ins Wasser geht, wird erstmal mit den Füßen geplantscht.

Foto: Sandra Trottnow

Ballerinen sind in den Schwimmkursen des Amtes für Schule und Sport in der Neptunschimmhalle nicht beliebt. „Wer sich als Schwimmanfänger mit spitzen Füßen durch das Becken bewegt, kriegt sofort Trockentraining verordnet“, schmunzelt Schwimmmeisterin Sandra Trottnow, Mitarbeiterin im Amt für Schule und Sport. Denn was anfangs noch lustig aussieht, kann das Lernen im Wasser nachhaltig beeinträchtigen. „Wir legen in unseren Schwimmkursen sehr viel Wert auf Technik. Bloßes Über-Wasser-Bleiben wird hier nicht unterrichtet.“

Rund 2.200 Mädchen und Jungen haben in den letzten 20 Jahren in den Schwimmkursen der Hansestadt im Hallenschwimmbad „Neptun“ Schwimmen gelernt. Durchschnittlich 20 bis 30 Stunden braucht ein Steppke, bis

er richtig schwimmt. „Im Gegensatz zu anderen Schwimmschulen haben wir keine feste Stundenzahl pro Kurs. Bei uns bekommt man Unterricht, bis die Bewegungen sitzen und die Atmung stimmt“, unterstreicht Sandra Trottnow, die mit sechs weiteren Schwimmmeistern der Hansestadt Rostock die Kinder trainiert. Ab fünf Jahren sind Kinder zumeist in der Lage, Schwimmbewegungen zu erfassen und umzusetzen. „Leistungsdruck ist dabei fehl am Platz. Hier wird keiner ins Wasser geworfen. Aber auch die Eltern sollten ihre Sprößlinge nicht zu etwas zwingen, was sie noch nicht können“, empfiehlt die erfahrene Kursleiterin, die in ihrer dreijährigen Ausbildung neben Schwimmtechnik und Wasseraufbereitung unter anderem Erste-Hilfe gelernt hat. Sicherheit spielt auch in den

Kinder-Schwimmkursen in der Neptun-Halle eine große Rolle. Baderegeln gehören dazu. Wann sollte man lieber nicht ins Wasser gehen? Und wie kann man jemandem in Not helfen? Die gefragten Kinder-Kurse vermitteln nicht nur gekonnte Bewegungen im Wasser sondern auch Wissen rund um das Schwimmen - ohne dass der Spaß dabei zu kurz kommt.

Aber auch nach den Kursen sollten die Eltern am Thema dranbleiben. „Schon vier Wochen reiner Landgang können bei kleinen Mädchen und Jungen das hart erarbeitete Wassergefühl verschütten“, beschreibt Sandra Trottnow. Ihr einstiger Schwimmschüler Julius Schultz (5 Jahre), der jetzt von Schwimmmeisterin Manja Papke unterrichtet wird, möchte gern „Wasserratte“ bleiben. „Zu Hause

In dieser Ausgabe lesen Sie:

● Sitzung der Bürgerschaft am 2. November

- Seite 4

● Öffentliche Ausschreibungen

- Seite 7 - 10

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 2. November.

Lange Nacht der Museen

Zur Langen Nacht der Museen in der Hansestadt Rostock sind alle Interessenten am 29. Oktober eingeladen. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer attraktiven Show auf dem illuminierten Traditionsschiff „Das Traditionsschiff zwischen Licht, Feuer und Wasser“. Im Kulturhistorischen Museum finden stündliche Führungen, Puppentheater sowie Filmvorführungen „Rostock in 3D um 1900“ statt.) Lesen Sie das Programm auf Seite 11.)

übt er regelmäßig bäuchlings auf einem Hocker das Zusammenspiel der Arme und Beine“, erzählt seine Mutti Katleen Schultz, die gern am Beckenrand zuschaut. Wenn es dann im Training in der Halle gut läuft, dürfen die Kinder zum Abschluss ins „Kuschelbecken“ - das über 30 Grad Celsius beheizte Sprungbecken.

Rund 105.800 sportbegeisterte Kinder und Erwachsene besuchen alljährlich das Hallenschwimmbad Neptun. Das sanierte 50-Meter-Becken und die ebenfalls neu gestaltete Lehrschwimmbad bieten weitere Varianten für Training und Freizeitspaß. **ka**

(Wer sich für einen Schwimmkurs für Kinder interessiert, kann sich an das Amt für Schule und Sport, Tel. 381-6860 wenden.)

Jahresabschluss 2010 der Großmarkt Rostock GmbH

Durch die BDO AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde nach abschließendem Ergebnis der Prüfung mit Datum vom 28. Juni 2011 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Großmarkt Rostock GmbH, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere

Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Rostock, 28. Juni 2011

BDO Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ppa. Ruth Velke
Wirtschaftsprüferin

ppa. Anett Menkhaus-Kuhr
Wirtschaftsprüferin

Der erteilte Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den gesamten uns vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Großmarkt Rostock GmbH zum 31. Dezember 2010. In dem Exemplar für die Offenlegung wurde der Jahresabschluss nicht vollständig abgebildet, da von § 326 HGB Gebrauch gemacht worden ist.“

Ergebnisverwendungsbeschluss

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 30. September 2011:

...„Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 fest. Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 101.664,47 EUR in die Gewinnrücklage eingestellt wird...“

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben.

Der Jahresabschluss und Lagebericht sind in den Geschäftsräumen der Großmarkt Rostock GmbH, Hanseatenstraße 5, 18146 Rostock, innerhalb der Geschäftszeiten einzusehen. Darüber hinaus wird der Jahresabschluss im Elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jörg Vogt
Geschäftsführer

Pflegestützpunkt lädt zum Tag der offenen Tür

Für Pflegebedürftige, ihre Angehörigen und Interessierte öffnet der Pflegestützpunkt Lütten Klein in der Warnowallee 30 am 25. Oktober von 9.00 bis 17.30 Uhr seine Türen. An diesem Tag wird rund um das Thema Pflege, speziell zur Thematik „Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel“ informiert. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Seniorenbeirat trifft sich am 20. Oktober

Zu einer öffentlichen Seniorenbeiratsitzung am 20. Oktober lädt der Seniorenbeirat ein. Die Sitzung findet um 15 Uhr in der St. Georg-Straße 109, Haus II, Raum 2.50 (2. Etage) statt. Ein Fahrstuhl ist vorhanden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rostocker Verbraucherzentrale werden zum neuen Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz informieren, da es eine stark veränderte Rechtslage gegenüber den ehemaligen Heimverträgen in Pflege- und Altenheimen gibt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Rosita Mazutyte, geb. 27.09.1990

Gemäß § 6 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahren-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpom-

mern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Rosita Mazutyte

im Amt für Jugend und Soziales, St. Georg-Str. 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 1.29, zur

Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Rosita Mazutyte persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung

ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wolf

Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung Raumordnungsverfahren für die Netzanbindung des Offshore-Windparks Beta Baltic

Das Raumordnungsverfahren für die Netzanbindung des Offshore-Windparks Beta Baltic durch die 50-Hertz Offshore GmbH aus Berlin wurde mit einer landesplanerischen Beurteilung abgeschlossen.

Die ermittelte Vorzugstrasse für das geplante Hochspannungskabel verläuft vom geplanten Windpark „Beta Baltic“ in der Ostsee über den Anlandungspunkt Börgerende sowie die Orte Rethwisch, Steinbeck, Admannshagen, Bargeshagen, Lambrechtshagen, Klein Schwaß,

Kritzmow, Biestow Ausbau, Sildemow, Gragetopshof, Kessin, Kösterbeck und Pastow zum Umspannwerk Bentwisch. Die landesplanerische Beurteilung wird

**vom 1. November
bis 2. Dezember 2011**

im Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock, Erich-Schlesinger-Straße 35, in Rostock, 10. Etage, montags bis donnerstags von 8.00 bis 11.45 Uhr und

von 12.45 bis 16.00 Uhr sowie freitags bis 14.00 Uhr zur Einsichtnahme für alle Bürger ausgelegt.

Die Einsichtnahme ist auch im Internet unter www.regierung-mv.de möglich (Suchbegriff „Beta Baltic“ eingeben).

30. September 2011

**Schäde
Amtsleiter
Amt für Raumordnung
und Landesplanung
Mittleres
Mecklenburg/Rostock**

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

E-Mail: dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Unternehmerinnen kooperieren in Kürze im Ostseeraum

Going Abroad- Verbindung unternehmerischer Potentiale über die Grenzen hinweg

Die Hansestadt Rostock mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Büro für internationale Beziehungen, der Verein „Frauen in die Wirtschaft“ sowie die Rotorwerk Projekt Services engagieren sich gemeinsam im Projekt „Going Abroad“, um Unternehmerinnen bei der Erschließung neuer Märkte im südlichen Ostseeraum Unterstützung zu geben.

Gefördert wird dieses Projekt im Rahmen des Programms für die grenzübergreifende Zusammenarbeit im südlichen Ostseeraum vom 1. Juni 2011 bis 31. Dezember 2013.

Zentrales Anliegen des Projektes ist die Förderung der unternehmerischen Potentiale von Existenzgründerinnen und Unterneh-

merinnen und die Stärkung ihrer Firmen für Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

Mit dem geplanten Aufbau von grenzübergreifend tätigen Branchennetzwerken und Erfolgsteams werden die Teilnehmerinnen über Regularien der Märkte lernen und neue Wege gehen, um Geschäftskooperationen in Schweden, Litauen oder Polen aufzubauen. Dabei werden sie sich im Rahmen von Studienreisen sowie den kontinuierlichen Kontakten in ihren Erfolgsteams und Branchennetzwerken über Erfahrungen in der Unternehmensführung austauschen und neue Produkte und Dienstleistungen gemeinsam entwickeln.

Die Projektleitung hat die Region Skane mit dem Ressourcen-

zentrum in Malmö übernommen, zu dem mit dem Verein „Frauen in die Wirtschaft“ eine langjährige Zusammenarbeit besteht.

Am 28. Oktober um 9.00 Uhr wird im Festsaal des Rathauses durch Oberbürgermeister Roland Methling die internationale Frauenkonferenz für das beginnende EU-Projekt „connecting female business potentials“ eröffnet.

Die Projektleiterinnen Dr. Christiane Bannuscher aus Rostock und Bodil Nilsson aus Skane werden die inhaltlichen Aktivitäten in diesem Projekt vorstellen.

Weitere Informationen unter www.fiw-ev.de

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Agenda 21-Rat widmet sich am 26. Oktober der Kultur- und der Hafententwicklung

Der Kulturentwicklung in der Hansestadt widmet sich der Agenda 21-Rat in seiner Sitzung am 26. Oktober. Besonderes Gewicht legt das Gremium dieses Mal auf die externe Moderation des vorgesehenen offenen Kulturdialoges, wie im Beschluss der Bürgerschaft gefordert. Gerade in Rostock müssen die oft gegeneinander arbeitenden Akteure und Gruppen von einer neutralen und kompetenten Person wieder zu einer gemeinsamen Strategie zusammengeführt werden. Die Einbeziehung der freien Kulturträger und der breiten Bevölkerung soll zu einer realen Bedarfsplanung führen mit hohen Synergieeffekten. Kultur muss als Wertschöpfungsprozess begriffen

werden und künftig einen höheren Stellenwert als Zukunftsfaktor erhalten.

Ausgehend vom Aspekt der Nachhaltigkeit will der Agenda 21-Rat seine Diskussion zur Hafententwicklung fortsetzen und sich im Ergebnis auf eine eigene verständigen. Prof. Wolfgang Nieke, der auch das künftige Rostocker Hafenforum moderieren wird, hat dazu bereits einen Vorschlag erarbeitet.

Als dritter Tagesordnungspunkt wird der Name des Agenda 21-Rates zur Diskussion stehen, mit dem viele Einwohnerinnen und Einwohner immer noch Probleme haben. Als eine Alternative wurde unter anderem die Bezeichnung

„Zukunftsrat“ vorgeschlagen. Aktuelle Infos werden aus den Agenda 21-Arbeitskreisen, vom Bau- und Umweltsenator Holger Matthäus sowie vom Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Ralph Müller gegeben. Die öffentliche Sitzung des Agenda 21-Rates findet am 26. Oktober um 17.30 Uhr im Beratungsraum 1b im Rathausanbau statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten sich rechtzeitig anzumelden.

Ansprechpartner ist Dr. Hinrich Lembcke, Hansestadt Rostock, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 381-6136, hinrich.lembcke@rostock.de.

Familienbewusste Arbeitszeiten gestalten

Am 26. Oktober werden auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Rostock, des DGB - Region Rostock-Schwerin und des Kompetenzzentrums Vereinbarkeit Leben in M-V im Rathaus in von 10.00 bis 15.00 Uhr vor allem Personalverantwortliche und Betriebsräte sich mit der Thematik „Familienbewusste Arbeitszeiten gestalten“ auseinandersetzen. Familienfreundlichkeit ist und bleibt das Zukunftsthema in der Wirtschaft. Viele Unternehmen haben bereits heute Schwierigkeiten, geeignetes Fachpersonal zu finden. Auf Grund der demografischen Entwicklung ist daher der Kampf um diese Fachkräfte bereits im vollen Gange.

Um sich als attraktives Wirtschaftsunternehmen zu positionieren, ist es wichtig, durch familienfreundliche Maßnahmen und Arbeitszeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig eine Beschäftigungsfähigkeit zu ermöglichen.

Junge Mütter und Väter wollen die Vereinbarkeit von Familie, Kinder, Beruf und Freizeit. Gleiches gilt auch für Beschäftigte, die sich um ihre Eltern oder um einen pflegebedürftigen Familienangehörigen kümmern

müssen. Flexible Arbeitszeiten, das heißt Spielräume in der Gestaltung der eigenen Arbeitszeit sind daher entscheidend und bringen klare Vorteile für alle Beteiligten. Beschäftigte können sich ohne schlechtes Gewissen sowie ohne Zeitnot ihren beruflichen und familiären Aufgaben widmen. Die Unternehmen profitieren zusätzlich von einer hohen Motivation der Beschäftigten.

Bis zur Einführung der familienbewussten Arbeitszeiten in allen Wirtschaftsunternehmen ist noch viel Lobbyarbeit notwendig, alte Denkstrukturen müssen dafür aufgebrochen werden. Unternehmen sollten erkennen, dass innovative Arbeitszeitmodelle für die Zukunft unverzichtbar sind.

Von Anbeginn an müssen in solchen betrieblichen Prozessen Personal- und Betriebsräte mit einbezogen werden. Das schafft Akzeptanz für alle Beteiligten.

Positive Praxisbeispiele müssen stärker in den Focus der Öffentlichkeit gerückt werden.

Daher sollen auf der Fachtagung sowohl theoretische Methoden und Modelle erörtert als auch Praxisbeispiele aus Unternehmen vorgestellt werden.

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Professionelle Homepage schnell selbst erstellt

Schritte zur Einrichtung einer eigenen, professionell gestalteten Webseite können Interessenten in einem Kurs der Volkshochschule lernen. Zweck und gewünschter Funktionsumfang der neuen Webseite werden definiert und ein geeigneter Internet-Anbieter ausgewählt. Dann werden Möglichkeiten zur Optimierung der eigenen Homepage für Suchma-

schinen beschrieben. Gearbeitet wird mit dem freien Content-Management-System (CMS) Drupal. Interessenten können gern ihr eigenes Homepage-Projekt mitbringen.

Der Kurs beginnt am 24. Oktober und findet jeweils montags und mittwochs von 17 bis 21 Uhr Am Kabutzenhof 20a, statt. Infos unter Tel. 778572

Rostocks Fahrradfreundlichstes Unternehmen ausgezeichnet

Die WASTRA-PLAN Ingenieurgesellschaft mbH ist Rostocks fahrradfreundlichstes Unternehmen, teilt das Amt für Umweltschutz mit. Die 22 Mitarbeiter zählende Firma konnte die Jury überzeugen. Als großer Pluspunkt bei der Bewertung erwies sich die Fahrradabstellanlage in unmittelbarer Nähe zum Bürogebäude. Die Anlage ist ebenerdig mit Anlehnbügeln ausgestattet, vollständig überdacht und mit seitlichem Witterungsschutz versehen. Gegenüber der Abstellanlage befindet sich ein ebenerdiger Zugang zur Werkstatt und zum Umkleide- sowie Dusch-



Prokrist Dirk Flocke vor dem Gebäude der Wasta Plan. Foto: Umweltamt

raum. Darüber hinaus können nasse Regenkleidung getrocknet sowie bis zu drei Fahrräder über Nacht im Gebäude untergestellt werden.

Zur Auszeichnungsfeier am Klima-Aktionstag „Mobil fürs Klima in Rostock!“ am 16. September überreichte das Umweltamt dem anwesenden Mitarbeiterkreis der WASTRA-PLAN Ingenieurgesellschaft mbH eine Urkunde sowie das Preisgeld in Höhe von 300 Euro und eine Plakette für die Fassade des Bürogebäudes.

Geschäftsführer Jörg Gothow informierte über die Entschei-

dung der Mitarbeiter vom Preisgeld 150 Euro dem Verkehrs- und Freizeitgarten Barnstorfer Wald für die Verkehrserziehung von Kindern zu spenden. Die verbleibenden 150 Euro werden in ein Reparaturset für Fahrräder in der Firma sowie in eine wetterfeste Fahrradtransporttasche investiert. Die WASTRA-PLAN Ingenieurgesellschaft wird sich im Rahmen von Verkehrsplanungen auch künftig intensiv für die Belange der Radfahrer in der Hansestadt Rostock einsetzen und so ihren Beitrag dazu leisten, dass Rostock noch fahrradfreundlicher wird.

56. Neptunschwimmfest wird erster Test für Rostocks Aktive

Über 300 Sportlerinnen und Sportler aus 33 Vereinen werden vom 28. bis 30. Oktober die Kurzbahn der Neptunschwimmhalle in Rostock entern. Über 1.500 Starts haben die Organisatoren des SV Olympia Rostock e.V. (Veranstalter) in den Melde Listen. Viele aktive Eltern, ein kompetentes Kampfgericht, Sponsoren und Freunde sowie die sportbegeisterte Hansestadt mit Oberbürgermeister Roland Methling an der Spitze unterstützen das Team von Andreas Feldmann nach besten Kräften. Herzlichen Dank an dieser Stelle für all die Hilfe, ohne die es schwerlich gelingen würde. Der deutsche Nachwuchs gibt sich ein Stelldichein, womit das Schwimmfest auch qualitativ

wieder einen hohen Stellenwert genießt. Dafür sorgen neben den internationalen Gästen aus Lettland und Polen die Vereine aus Bremen, Brandenburg, Berlin, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und natürlich aus Mecklenburg-Vorpommern. Leider mussten einige Vereine aus unserem Nachbarland Schleswig-Holstein absagen, da dort ein wichtiger Wettkampf zeitgleich stattfindet. Für die Nachwuchstalente des SV Olympia um Ole Eisenberg und Julia Irmer - die seit Kurzem zum D/C-Kader berufen wurde - wird der Wettkampf ein echter Härtestest auf dem Weg zu den angestrebten Zielen sein, wie zum Beispiel Deutsche Jahrgangsmeysterschaften 2012, und für die

Trainergilde um Frank Berg und Andreas Blümel eine Bestandsaufnahme nach dem ersten Abschnitt im neuen Trainingsjahr.

Alle Rostocker Schwimmliebhaber sind eingeladen, in „ihrer“ Neptunschwimmhalle vorbei zu schauen, denn auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen - das Schwimmfest ist ob der dabei vorherrschenden tollen Atmosphäre längst weithin bekannt und beliebt - . Das erste Startsignal ertönt Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 9.30 Uhr (Finals ab 16.00 Uhr) und Sonntag ab 9.00 Uhr (Finals ab 15.00 Uhr).

Der Eintritt ist frei.

Th. Wolf

Leiter Öffentlichkeitsarbeit
SV Olympia Rostock e.V.



Vom 28. bis 30. Oktober werden über 300 Schwimmer ihr Können testen.
Foto: Nils Rudolph

Sitzungen der Ortsbeiräte

Toitenwinkel

20. Oktober 2011, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses, des Quartiermanagers und Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Lichtenhagen

25. Oktober 2011, 18.30 Uhr
Hundertwasser-Gesamtschule, Sternberger Str. 10

Tagesordnung:

- Anträge
- Zusammenarbeit der Hundertwasser-Gesamtschule mit dem Ortsbeirat
- Der Kinderortsbeirat stellt sich vor

Gehlsdorf-Nordost

25. Oktober 2011, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“
Entwicklungskonzept 2020 Nordost
Ergebnisse des Forums NORDOST - Fortschreibung der Maßnahmen aus dem „Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - mit dem Nordosten wird Rostock erst richtig rund“
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16.W.43 „Nienhagen“
Baufreimachung der Flächen 23 und 25 im Seehafen Rostock

- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Markgrafeneheide, Hohe Düne, Hirnichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

26. Oktober 2011, 18.00 Uhr
Dünenhotel Markgrafeneheide, Dünenweg 28

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates sowie der Ausschüsse
- Saisonauswertung 2011
- Beschlussvorlagen
Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“
Kategorienliste der Garagenstandorte in der Hansestadt Rostock
Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018

Biestow

26. Oktober 2011, 19.00 Uhr
Beratungsraum im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“
- Auswertung der kommunalen Umfrage 2010
- Berichte der Ausschüsse

Brinckmansdorf

1. November 2011, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Informationen zum Neubau - Anbindung Gehwege am Bahnübergang in Riekdahl
- Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage

- Informationen zur Aufforstung „Hang Alt Bartelsdorf“

Dierkow Ost/West

1. November 2011, 18.30 Uhr
Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“
- Informationsvorlagen
Entwicklungskonzept 2020 Nordost
Ergebnisse des Forums NORDOST - Fortschreibung der Maßnahmen aus dem „Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - mit dem Nordosten wird Rostock erst richtig rund“
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses, des Kulturausschusses sowie des Quartiermanagers und der Vereine

Schmarl

1. November 2011, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Die soziale Situation der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Schmarl
- Beschlussvorlagen
- Berichte der Ausschüsse

Lütten Klein

3. November 2011, 18.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Bericht des Kontaktbeamten für den Bereich Lütten Klein, Herrn Deußfeld
- Anträge und Beschlussvorlagen

(Aushänge im Ortsamt beachten)

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 2. November

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 2. November 2011 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 26. Oktober als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 26. Oktober beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 3. November um 16.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal der Bürgerschaft, fortgesetzt. Plätze für Gäste sind beim

Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Telefon 381-1308, bis zum 1. November, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 2. November bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 3. November.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens

Präsidentin der Bürgerschaft

JUGENDFILMTAGE

zum Thema Missbrauch von Nikotin und Alkohol

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das Gesundheitsamt Rostock und weitere regionale Kooperationspartnerinnen und -partner führen am 1. und 2. November die „JUGENDFILMTAGE Nikotin und Alkohol“ durch. Dazu finden Filmvorführungen zu den Themen Missbrauch von Nikotin und Alkohol im Kino Capitol, Breite Straße statt. Vor den Filmveranstaltungen werden Mitmachaktionen und vielfältige Angebote für Lehrkräfte und Schüler im Rathausfoyer von den Organisatoren angeboten, die die Schulen für die Suchtpräventionen nutzen können. Die

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind derzeit im vollen Gange. Noch nicht angemeldete Schulen haben nach wie vor die Möglichkeit, sich mit ihren Schülern ab Klasse 7 im Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock, Paulstr. 22, 18055 Rostock, Tel. 381-5384, -5346 oder per E-Mail: dorit.metz@rostock.de anzumelden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns freuen, Sie bei den JUGENDFILMTAGEN begrüßen zu dürfen.

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht- und
Psychiatriekoordinatorin

Dritte Direktwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock

Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock, am 5. Februar 2012 findet die dritte Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock statt. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, wer künftig die Hansestadt Rostock als Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister lenken und leiten soll. Durch die unmittelbare Wahl legen Sie den Grundstein für wesentliche politische, wirtschaftliche oder soziale Entscheidungen.

Da die Wählerinnen und Wähler in unserem demokratischen Gemeinwesen die Wahldurchführung in Wahlräumen und die Feststellung der Ergebnisse in Wahlbezirken selbst organisieren, werden etwa 1.400 engagierte Wahlhelfer benötigt.

Für jeden der 171 allgemeinen Wahlbezirke und 19 Briefwahlbezirke ist ein Wahlvorstand zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter sowie fünf bis sieben Beisitzer. Aus der Mitte der Beisitzer werden der Schriftführer und der stellvertretende Schriftführer bestimmt.

Fungieren als Wahlhelfer kann jeder Wahlberechtigte. Wahlberechtigt zur Oberbürgermeisterwahl sind alle Deutschen oder Angehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 37 Tagen in der Hansestadt Rostock eine Hauptwohnung haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Ein Wahlhelfer darf selbst nicht Wahlbewerber, Vertrauensperson eines Wahlvorschlages oder Mitglied in einem anderen Wahlorgan zum Beispiel Wahlausschuss sein.

Wer sich entschließt, ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen, muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes in einem Wahlvorstand vollständig ausfüllen, persönlich unterschreiben und an die auf dem Vordruck angegebene Adresse senden. Da es bei der Oberbürgermeisterwahl zur Stichwahl kommen kann, müssen sich alle Wahlhelfer auf einen erneuten Einsatz am 19. Februar 2012 einstellen.

Die eingehenden Bereitschaftserklärungen werden von den Mitarbeitern der Wahlhelferverwaltung ab Mitte November bearbeitet. Dorthin können Sie sich auch mit Ihren Fragen unter nachstehender E-Mail-Adresse wenden:

wahlhelfer@rostock.de

Die Anfragen per E-Mail werden bereits jetzt beantwortet.

Die Berufung in ein Wahl Ehrenamt zur Oberbürgermeisterwahl erfolgt etwa ab Dezember. Mit dem Berufungsschreiben erhalten Sie die Angaben zu Ihrer Funktion, zu Ihrem Einsatzort und zu Ihrer Einsatzzeit. Die Wahlvorsteher, stellvertretenden Wahlvorsteher und Schriftführer bekommen gleichzeitig eine Einladung zur Wahlhelferschulung. Informieren Sie uns bitte mittels Bereitschaftserklärung, welchen Schulungszeitpunkt (10 oder 18 Uhr) Sie wahrnehmen möchten. Die Schulungen finden im Januar statt.

Nach den wahlrechtlichen Vorschriften ist die Gemeindevahlbehörde befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten. Eine Datei derjenigen Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, darf auch für künftige Wahlen angelegt werden. Betroffene haben das Recht, der Verarbeitung ihrer Daten zu widersprechen. In der Bereitschaftserklärung und im Berufungsschreiben wird auf das Widerspruchsrecht schriftlich hingewiesen.

In Würdigung des Ehrenamtes wird eine erhöhte Aufwandsentschädigung für den Wahlvorsteher von 40 EUR, seinem Stellvertreter und dem Schriftführer von 35 EUR sowie für die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände von 30 EUR gewährt, die nach dem Wahltag zeitnah überwiesen wird.

Bei Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes wird unter Verwendung des Anmeldeformulars um schriftliche Erklärung gebeten gegenüber der:

**Hansestadt Rostock
Büro des Oberbürgermeisters
Bereich Grundsatz/ Wahlen**

**- Wahlhelferverwaltung -
18050 Rostock**

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der

Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen. Das Formular für eine Bereitschaftserklärung befindet sich außerdem auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter

www.rostock.de/wahlen, es kann vervielfältigt und weitergereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindevahlbehörde

Rostock,

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Bereich Grundsatz/ Wahlen
- Wahlhelferverwaltung -
18050 Rostock

**Wahl des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock
Bereitschaftserklärung zur Übernahme eines Ehrenamtes in einem Wahlvorstand**

Hiermit erkläre ich mich bereit, bei der am 05. Februar 2012 stattfindenden Oberbürgermeisterwahl der Hansestadt Rostock und bei der evtl. stattfindenden Stichwahl am 19. Februar 2012 in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.

Ich möchte in einem allgemeinen Wahlvorstand/ Briefwahlvorstand die Funktion als

Wahlvorsteher* Schriftführer*
 stellvertretender Wahlvorsteher* Beisitzer

übernehmen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

*Die Schulung kann um 10 Uhr / 18 Uhr wahrgenommen werden.
Hinweis: Sind alle Funktionen in den Wahlvorständen befreit, werden Sie automatisch dem Reservepool zugeordnet.

Meine persönlichen Angaben lauten:**

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	Telefon privat
Postleitzahl, Ort	Telefon dienstlich
E-Mail-Adresse	Handy-Nr.
Mein Dienstherr/ Arbeitgeber ist	Freiwillige Angabe

Die zustehende Entschädigung wird überwiesen. Bitte unbedingt die Kontobeziehung mitteilen.

Kreditinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Abweichender Kontoinhaber (Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		

Datum, Unterschrift

** Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten ausschließlich im Zusammenhang mit der Ausübung meines Ehrenamtes als Wahlhelfer von der Hansestadt Rostock verarbeitet und gespeichert werden. Der Speicherung dieser Daten kann ich jederzeit schriftlich widersprechen.

Mit Laufenten gegen die Schneckenplage

Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten“ mit originellen Ideen gewonnen

Die Sieger des Wettbewerbes „Naturnaher Kleingarten 2011“ in Rostock stehen fest. Der Garten von Annliese Mühlichen aus der Anlage „Otto Kuphal“ wurde als schönster naturnaher Kleingarten prämiert, auf den zweiten Platz kam Antje Schwarzer aus der „Neuen Mooskuhle“ mit ihren Gärtnerei-Ideen, Dritter wurde Horst Seyfert aus der KGA „An der Mühle“. Insgesamt waren 19 Gärten im Wettbewerb begutachtet worden. Das ist die bisher höchste Beteiligung, seit der Wettbewerb vor zehn Jahren aus der Taufe gehoben wurde.

Zum ersten Mal gab es auch eine Anerkennung für jene Gartenfreunde, die sich bereits jahrelang an dem Wettbewerb beteiligen und in ihren Vereinen das Anliegen des Naturnahen Gärtnerns befördern. Der Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten“ wurde zum 4. Mal ausgetragen. Er soll dazu beitragen, dass die etwa 15 000 Gärten - auf immerhin 615 Hektar - in Rostock ein Refugium für gefährdete Arten werden oder bleiben und zudem den Nachweis bringen, dass durch „Gärtnern mit der Natur“ auch gute Erträge

erzielt werden können. Die originellste Idee der Siegerin war ein Laufenten-Trio, das sie zur Bekämpfung der Schnecken in ihrem Garten geleast hatte. Aber auch Blumenwiesen statt englischem Rasen oder eine kluge Fruchtfolge, die bewirkt, dass keine Chemie zum Pflanzenschutz zum Einsatz kommen muss, gehören zu den Konzepten naturnah gärtnernder Rostocker. Unterschlüpfe für Igel, Eidechsen oder Ringelnattern, Insektenhotels sowie Vogel- und Fledermauskästen waren in fast allen bewerteten Gärten zu finden.



Herbert Hoffmann; Annelies Mühlichen; Horst Bublitz, Antje Schwarzer; Hans Kummer v.l.n.r.

Foto: D. Amm

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Umweltschutz der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Hans Jürgen Mielke

Das an Herrn Hans Jürgen Mielke gerichtete Schreiben zum Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes und des Landeswassergesetzes M-V i.V.m. § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, hier Anheftung gem. § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz M/V (Az.: 73.41.01.03 AV/2010 W 2292),

liegt im Amt für Umweltschutz, Zimmer 663, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock zur Abholung bereit. Die Abholung kann **nur von Herrn Hans Jürgen Mielke persönlich** oder einer von ihm bevollmächtigten Person vorgenommen werden. Sie beginnt am Tag dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekannt-

gabe. Der Widerspruchsführer ist verzogen und konnte melderechtlich nicht ausfindig gemacht werden.

Im Auftrag

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für Umweltschutz

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.175 für das Wohngebiet „Am Hellberg II“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 5. Oktober 2011 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 09.W.175 für das Wohngebiet „Am Hellberg II“ aufzustellen.

Das in der Südstadt gelegene Plangebiet wird begrenzt **im Norden** durch die Tychsenstraße,

im Westen und Süden durch die Dorothea-Erxleben-Straße und

im Osten durch die Schwaaner Landstraße.

(siehe Übersichtsplan)

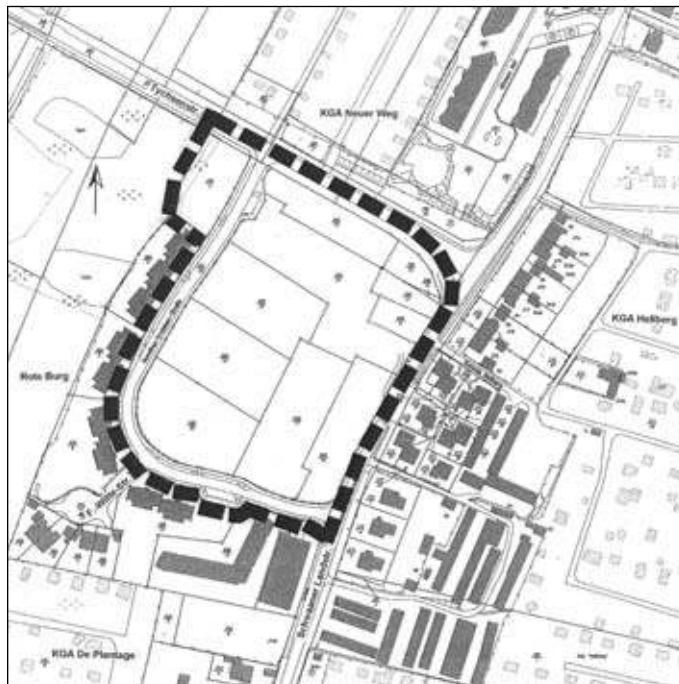
Der Bebauungsplan soll gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltschutzprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB

bekannt gemacht.

Ralph Müller
Amtsleiter

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.175 Wohngebiet „Am Hellberg II“

Aktion zur Verschönerung des Lindenparks

Der Verschönerungs-Verein zu Rostock e.V. lädt mit Unterstützung des Ortsbeirates auch in diesem Herbst wieder zu seinem traditionellen Arbeitseinsatz im Lindenpark am 29. Oktober ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkeingang Saarplatz. Neben Gehölzschnittarbeiten, Beseitigung von Bodenlöchern und Erdplanierungen sollen in diesem Jahr auch vereinzelt Grabmale frei geschnitten wer-

den, die im Laufe des Sommers gesichert werden konnten. Interessenten werden gebeten, nach Möglichkeit Schaufeln, Harken und Astscheren mitzubringen. Nach der Aktion können alle Beteiligten bei Bratwurst und Getränken miteinander ins Gespräch kommen.

Rückfragen werden unter der Rufnummer 0152 2165000 entgegengenommen.

Angebote der Volkshochschule

1. Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter im Auftrag von Einrichtungen und Unternehmen, zum Beispiel Burnout vorbeugen und Selbstheilungskräfte aktivieren

Ort/Zeit: nach Vereinbarung
Dauer: 8 Kursstunden (1 Arbeitstag)

Erstellung eines konkreten Angebotes nach telefonischer Kontaktaufnahme unter 778570

2. Maschine schreiben

Beginn: 1. November
Zeit: dienstags und donnerstags, 17.00 bis 19.30 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5
30 Kursstunden = 90,00 EUR

3. Latein für Anfänger - Niveaustufe A1

Beginn: 24. Oktober
Zeit: montags, 17.00 bis 18.30 Uhr
Ort: Kooperative Gesamtschule, Mendelejewstr. 12 a
20 Kursstunden = 60,00 EUR

4. Phantasievolle Behältnisse filzen

Termin: 22. Oktober
Zeit: 10.00 bis 15.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
6 Kursstunden = 27,00 EUR

5. Aktzeichnen mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien

Beginn: 25. Oktober
Zeit: dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
24 Kursstunden = 51,60 EUR

6. Mädelsache! Frauen in der Neonazi-Szene

- Autorenlesung -
Termin: 20. Oktober, 19.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
Entgelt: frei

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 und 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570
Kurse 3 bis 6: Am Kabutzenhof 20a, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax: 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 340/88/11

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Pressentstr. 82, 18147 Rostock

5. Ausführungszeit: November bis Dezember 2011

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Grundschule Gehlsdorf - Sanierung Verbinder

Los 2a: Abbrucharbeiten / Schadstoffsanierung

Wesentlicher Leistungsumfang:

Schadstoffsanierung

Baustelleneinrichtung (Abschottung, Schleusen,

Container, Maschinen)

28 Stck

Rippenheizkörper (mit Asbest) 28 Stck
 KMF-Heizleitungsisolationen. ca 300 m
 Holzparkettboden (PAK) 180 m²
 teerhaltige Isolierpappe/HWL-Platten ca. 560 m²
 Holzestrich mit Teeranhaftungen ca. 560 m²
 Betonsohle / -decke mit Teeranhaftungen ca. 170 m²
 chloridhaltige Wand- und Deckenputze (teilw. mit Fliesen) ca. 420 m²
 quecksilberhaltige Leuchtstoffröhren ca. 90 Stck
 PCB-haltige Kleinkondensatoren ca. 90 Stck
 konventionelle Abbrucharbeiten ca. 335 m²
 Sperrmüll/Bauschutt ca. 12 m³
 Installationskanalwand ca. 3 m³
 Erdaushub im Gebäude ca. 30 m³
 Tapete (Wände, Decken) ca. 520 m²
 nicht tragendes Mauerwerk ca. 8,5 m²
 Rückbau Elektro ca. 335 m²
 Demontage Elt-Installation
 (90 Schalter etc., 460m Leitungen, 95m Kanäle) 1 psch

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 21. bis 26. Oktober 2011 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 9,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60103408811A

8. Eröffnungstermin: 8. November 2011, 9.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum Zi. 761

9. Zuschlagsfristende: 16. Dezember 2011

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

Immobilienausschreibung

Unbebautes Grundstück Kopernikusstraße zu verkaufen

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende, unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage:

Rostock - Flurbezirk V, Kopernikusstraße, neben Kopernikusstraße 16

Katasterangaben:

Flurbezirk V - Flur 1, Flurstück 642/10 -

Größe: 3453 m²

Grundstücksangaben:

Das Grundstück ist zentrumsnah innerhalb der zentralen Ortslage in der Hansestadt Rostock mit ca. 200.000 Einwohnern gelegen. Eine Haltestelle des Öffentlichen Personennahverkehrs befindet sich in direkter Nähe, Straßen- und S-Bahn sind etwa 12 Minuten fußläufig entfernt. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Hansaviertel, nahe zum Klinikum der Universität Rostock.

Das Grundstück wird derzeit als Grünfläche genutzt, auf der sich nach Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock geschützter Baumbestand befindet.

Auskunft erteilt dazu das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Tel. 381-8509.

Das Grundstück ist öffentlich rechtlich erschlossen und liegt im unbeplanten Innenbereich, so dass sich Bauvorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen müssen.

Die Erschließung des Grundstücks für den Fahrzeugverkehr muss über die Zufahrt zum Parkhaus Kopernikusstraße 16 erfolgen. Die Zufahrt zum Parkhaus ist für diesen Zweck bereits ausgelegt worden. Die notwendigen eigentumsrechtlichen Fragen sind mit dem Grundstückseigentümer und Betreiber des Parkhauses zu regeln.

Eine direkte Anbindung an die Kopernikusstraße wird aus verkehrstechnischen Gründen ausgeschlossen. Wenn eine Anbindung von Süden, über die Schillingallee angestrebt wird, sind die eigentumsrechtlichen Bedingungen mit dem Uni-Klinikum (Land M-V), als Grundstückseigentümer, zu klären.

künftige Nutzung:

Die Art der baulichen Nutzung ist auf Geschäfts- und

Bürohäuser sowie Anlagen für gesundheitliche und soziale Zwecke beschränkt. (Eine Bebauung mit Wohngebäuden oder Einzelhandelsbetrieben wird grundsätzlich ausgeschlossen.)

Bei Eingriffen in den vorhandenen Baumbestand ist die Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock zu beachten. Über notwendige Baumfällungen, die damit einhergehenden Ersatzpflanzungen und die Begrünung des Baugrundstücks nach Grünflächengestaltungssatzung ist erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu entscheiden. Die Baumallee in der Kopernikusstraße ist unmittelbar an der nördlichen Grenze des Flurstücks durch Neupflanzung wieder zu komplettieren.

Anforderungen an den Baukörper:

Das zulässige Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise und die Grundstücksfläche, die überbaut werden darf, richtet sich nach der Eigenart der näheren Umgebung, bei einer Geschossigkeit von mindestens zwei bis maximal vier Geschossen in offener Bauweise, wobei die seitlichen Grenzabstände einzuhalten sind. Zur Kopernikusstraße ist die Bauflucht der benachbarten Bebauung Kopernikusstr. 16a (DRK-Kindergarten) aufzunehmen, so dass der Abstand zwischen der nördlichen Grundstücksgrenze und der Bebauung 16,00 m beträgt. Das Grundstück kann in seiner gesamten Tiefe baulich genutzt werden.

Belastungen:

Über das Grundstück verläuft eine Fernwärmeleitung der Stadtwerke Rostock AG. Der Versorgungsträger ist vertraglich verpflichtet, diese auf eigene Kosten ggf. umzuverlegen. Die Leitung ist grundbuchlich nicht gesichert.

Entlang der nördlichen Grundstücksgrenze verläuft ein 20 KV Kabel. Die Leitung ist grundbuchlich nicht gesichert. Im Flurstück befinden sich weitere Anlagen der öffentlichen Stromversorgung. Dabei handelt es sich um ein Niederspannungskabel und Hausanschlüsse.

Auskunft zur Lage der Stromversorgungsanlagen erteilt die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft, Tel. 805-1080.

Angebotsbedingungen:

Das Mindestgebot für den Bodenwert beträgt 78,00 EUR/m².

Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote **bis spätestens zum 18. November 2011**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

**Hansestadt Rostock
 Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
 Neuer Markt 1, 18050 Rostock**

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot! Nicht öffnen!**“, **Reg.-Nr.: HRO/GVK/08/2011**“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202, werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (freitags bis 13.00 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen einzu-reichen:

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6433. Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben im Internet unter www.rostock.de.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

VERGABEBEKANNTMACHUNG FREIBERUFLICHE LEISTUNGEN

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Herrn Schölens
Telefon: 4611645, Fax: 4611649, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen verschicken:
Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, Frau Skopnik, 18069 Rostock, Telefon: 381-6010, Fax: 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, Frau Skopnik, 18069 Rostock, Telefon: 381-6010, Fax: 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regional- oder Lokalbehörde

I. 3) Haupttätigkeit(en):

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I. 4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

Telefon: 381-6010, Fax: 381-6900

E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

II. 1) Beschreibung

II. 1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Freiberufliche Leistungen - Planung einer Dreifeldsporthalle

II. 1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: Nr.12

Rostock - Warnemünde

Parkstraße 45, 18119 Warnemünde

NUTS-Code DE803

II. 1.3) Rahmenvereinbarungen

Öffentlicher Auftrag

II. 1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags:

Dienstleistung von Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen für das Bauvorhaben bestehend aus zwei Gebäuden - einer Dreifeldturnhalle mit ca. 1.820 m² HNF und einem separatem Vereinsgebäude mit ca. 520 m² HNF Einzelbewerbungen auf die Leistungsbilder Gebäude-, Tragwerks- und Haustechnikplanung sind zugelassen.

Der Auftraggeber behält sich aber auch eine Gesamtvergabe vor.

Im Bereich der Haustechnikplanung werden auch Arbeitsgemeinschaften aus HLS- und Elektroplanern zugelassen.

Los 1: Gebäudeplanung §§ 32 ff HOAI -LPH 2-8

Los 2: Tragwerksplanung §§ 48 ff HOAI LPH 1-6

Los 3: Planung Haustechnik §§ 51 ff HOAI - LPH 2-8

II. 1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) Hauptgegenstand: 71320000

II. 1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

ja

II. 1.8) Aufteilung in Lose:

ja

Angebote sind möglich für: für ein oder mehrere Lose

II. 3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 01.03.2012

Abschluss: 31.12.2013

ABSCHNITT III. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III. 1) Bedingungen für den Auftrag

III. 1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Berufshaftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden, Deckungssumme je Schadensfall: 5.000.000,00 Euro

III. 1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften:

Gemäß HOAI in der zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen Fassung

III. 1.3) Rechtsform, der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III. 2) Teilnahmebedingungen

III. 2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
siehe Bewerbungsbogen des Auftraggebers

- Erklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
- Erklärung zu Verknüpfungen mit Unternehmen
- Erklärung bei juristischen Personen
- Nachweis Berufsstand

III. 2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
siehe Bewerbungsbogen des Auftraggebers

- Umsatzerklärung
- Anzahl und Qualifikation Beschäftigte
- Beschreibung Unterauftrag
- Beschreibung zur Qualität

III. 2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
siehe Bewerbungsbogen des Auftraggebers

- Qualifikation Projektverantwortliche
- Bescheinigung Auftraggeber
- technische Ausstattung

III. 3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III. 3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

ja - Ingenieure nach § 19 VOF

III. 3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind:

ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV. 1.1) VERFAHRENSART:

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein

IV. 1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach § 5 (4) VOF

2. Fachliche Eignung nach § 5 (5) VOF

3. Sonstige Kriterien

Die Wichtung der Auswahlkriterien und -unterkriterien wird den Bewerbern übermittelt.

IV. 1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

ja

IV. 2) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV. 2.2) Angaben zur elektronischen Auktion:

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV. 3) VERWALTUNGSANGABEN

IV. 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

2/88/11 VOF

IV. 3.2) Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags

nein

IV. 3.4) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:

1.11.2011

IV. 3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:

12.01.2012

IV. 3.6) Sprache in der Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

ABSCHNITT VI: Weitere Angaben

VI. 1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

nein

VI. 2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:

nein

VI. 3) Zusätzliche Angaben:

Die Anforderung des Bewerbungsbogens (Teilnahmeantrag) ist an die Kontaktstelle gem. Pkt. I.1 zu richten bis 1.11.2011

VI. 4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfverfahren

offizielle Bezeichnung

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, J.-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel.: 0385 5885814, Fax: 0385 5885847, E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

VI. 4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Ein erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften ist gegenüber unter I.1 benannten Stelle unverzüglich zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen.(§ 107 Abs. 4 GWB)

VI. 5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

30. September 2011

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax: 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 36/66/11

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort: Rostock

5. Ausführungszeit:

Baubeginn nach Auftragserteilung
Bauende 18. Mai 2012

6. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Deckenerneuerung Knoten Am Kabutzenhof / L 22

Wesentlicher Leistungsumfang:

- ca. 300 m Erneuerung des Abschnittes
- Fräsen vorhandener Asphaltbefestigungen
- Deckenerneuerung in Asphaltbauweise
- Markierungsarbeiten
- Schachtdeckelanpassungen

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 21. bis 26. Oktober 2011 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 14,00 EUR + 2,20 EUR bei Versand
(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010366611A

8. Eröffnungstermin: 9. November 2011, 9.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum Zi. 761

9. Zuschlagsfristende: 14.12.2011

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax: 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 333/88/11

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Pablo-Picasso-Str. 37, 18147 Rostock

5. Ausführungszeit: November 2011 - Mai 2012

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

KITA „Zwergenhaus“ Toitenwinkel

Los 4.6: Hausalarmanlage und Telefon-/Türöffneranlage
Wesentlicher Leistungsumfang:

Hausalarmanlage

- 67 St. O2T Multisensormelder
- 45 St. OsT/So Multisensormelder
- 112 St. Meldersockel in Grundausführung
- 21 St. Elektronikmodul
- 21 St. Handmeldergehäuse mit Glas
- 138 St. Aufschaltung Rauchmelder, Handmelder und Warntongeber
- 480 m E 30 Kabel JE-H (ST)
- 740 m Brandmeldekabel J-Y(St)Y
- 200 m Installationskabel DIN VDE 0815 J-Y(St)Y
- 480 m Schlitz herstellen
- 90 m Installationskanal als Leitungsführungskanal DIN VDE 0604

Telefon-/Türöffneranlage

- 1 St. Zentraleinheit
- Anschlüsse zum öffentlichen Netz
- Teilnehmeranschlüsse
- Endgeräte: 17 St. Analoges Basisendgerät, 5 St. Digitales 24-Tasten Komfortendgerät,
- Türsprechanlage
- 28 St. Universal-Datenanschlussdosen
- 28 St. Gerätedose DIN VDE 0606
- 56 St. Anschließen von Kabeln und Leitungen
- 635 m Installationskabel DIN VDE 0815 J-Y(St)Y
- 77 St. Bohrungen
- 75 m Schlitz herstellen

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 21. bis 26. Oktober 2011 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 7,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand
(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60103338811A

8. Eröffnungstermin: 2. November 2011, 8.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum Zi. 761

9. Zuschlagsfristende: 30. November 2011

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Rostock, Am Westfriedhof 2, 18059 Rostock, Tel. 381-8501, Fax: 381-8590

2. Vergabenummer: 218/67/11

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

4. Ausführungsort:

Stadtgebiet Hansestadt Rostock; einschließlich Warnemünde

5. Ausführungszeit:

1. Januar 2012 bis 30. Dezember 2012

6. Art der Leistung:

Lieferung und Leistung nach gültiger Satzung über die Abfallwirtschaft der Hansestadt Rostock vom 01.01.2006 (korrigiert: z.Z. gültig: Abfallsatzung vom 21.12.2005, zuletzt geändert durch die zweite Satzung zur Änderung über die Abfallwirtschaft in der Hansestadt Rostock vom 25.09.2008)

7. Umfang der Leistung:

Entleerung von Abfallbehältern (Papierkörben) in öffentlichen Grün- und Parkanlagen der Hansestadt Rostock. Insgesamt 92.066 Entleerungen.

8. Die Verdingungsunterlagen sind am 21. Oktober 2011 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Rostock, Am Westfriedhof 2, 18059 Rostock im Zimmer 2.11 in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 5,00 Euro (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 1,53 Euro Versandkosten)

Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen.

Kontonummer: 100321

Bankleitzahl: 1203 0000

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 5800/1000,

Vergabenummer 218/67/11

9. Submission: 8. November 2011

10. Zuschlagsfristende: 16. Dezember 2011

11. Nachweise:

- steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- Nachweis über die Zahlung gesetzlicher Sozialabgaben
- Erklärung bezüglich wettbewerbswidriger Preisabsprachen
- Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentliche-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen sowie für die Vergabe von Leistungen nach VOL/A

12. Nachprüfstelle:

Gemäß VOL/A Punkt 32.a

Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Vergabepflichtstelle Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich
Karl-Marx-Straße 1, 19048 Schwerin

Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 01.SO.153 „Ostseeferienzentrum Markgrafenheide“

Für eine Fläche in Markgrafenheide, die begrenzt wird

im Norden:
Küstenschutzdüne, Rostocker Heide
nordwestlich:
Küstenschutzdüne
im Osten:
Rostocker Heide
im Süden:
Ende des Budentannenweges, Rostocker Heide
im Westen:
Wochenendhausgebiet „Bei den Fischerbuden“

soll gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 01.SO.153 „Ostseeferienzentrum Markgrafenheide“ aufgestellt werden.

(siehe Übersichtsplan)

Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 7. September 2011 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen

**vom 27. Oktober
bis zum 28. November 2011**

im Haus des Bauwesens, Holbeinplatz 14, Foyer der 6. Etage, zu folgenden Zeiten

öffentlich aus:

Montag, Mittwoch
8.00 bis 12.00 und
13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag
9.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag
8.00 bis 12.00 und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 13.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

eingegangene Stellungnahme während des Scoping vom:

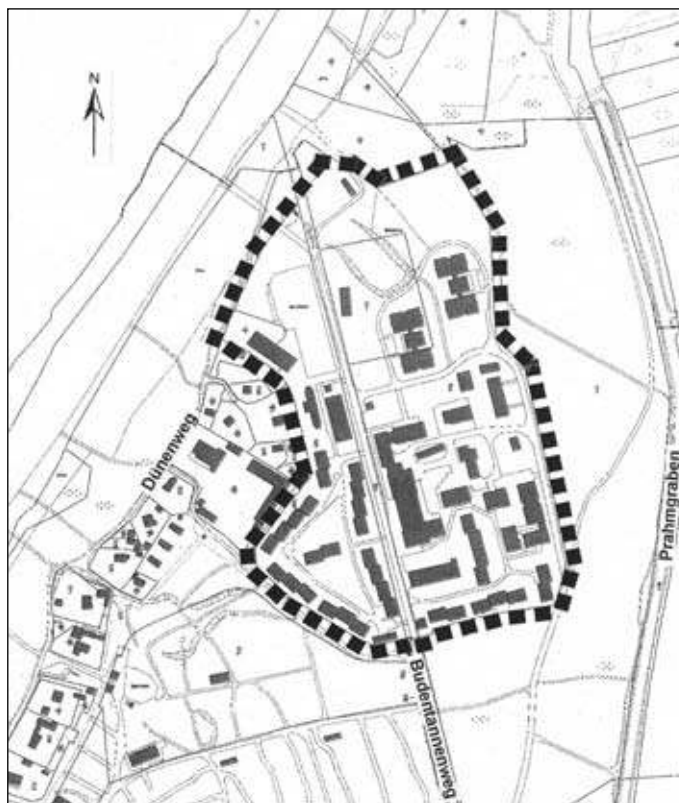
- Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege vom 22.11.2010
- Amt für Umweltschutz vom 29.11.2010
- BUND vom 22.11.2010
- NABU vom 09.12.2010
- Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg vom 01.12.2010
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie vom 10.01.2011
- Landesforst vom 19.12.2010

**Grünordnungsplan, HORTIPLAN, März 2011
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Fledermäuse, Vögel,**

Reptilien), HORTIPLAN, März März 2011

Schalltimmissionsprognose GP 890/11, Kohlen & Wendland,

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Anregungen schriftlich abgegeben



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der Aufstellung und öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.153 „Ostseeferienzentrum Markgrafenheide“

ben oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hinweise:

Für das genannte Gebiet liegen während des oben genannten Zeitraumes der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu ferner im Ortsamt Nordwest 1, A.-Tischbein-Straße 48 (Groß Klein/Klenow Tor), zu den öffentlichen Sprechzeiten sowie im Ortsamt Warnemünde, Alexandrinestraße 119a zu den Sprechzeiten am Mittwoch aus.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu können im Internet unter www.rostock.de eingesehen werden.

**Ralph Müller
Amtsleiter**

**Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft**

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.176 „Kehrwieder“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 05.10.2011 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 10.MI.176 „Kehrwieder“ aufzustellen.

Das im nördlichen Bereich der Kröpeliner-Tor-Vorstadt gelegene Plangebiet wird begrenzt

im Norden:
durch die Straße Warnowufer (L22)
im Osten:
durch die Bebauung westlich der Friedrichstraße
im Süden:
durch den Patriotischen Weg
im Westen:
durch die Straße „Kehrwieder“

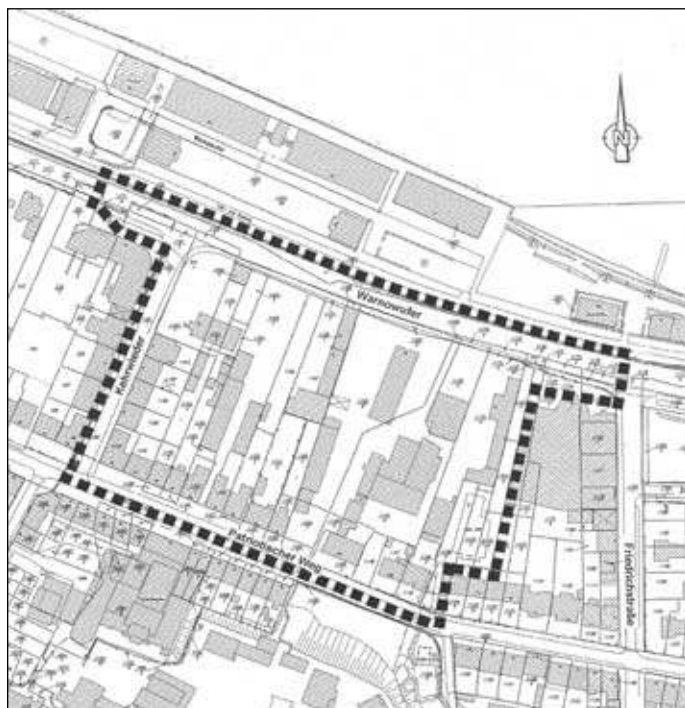
(siehe Übersichtsplan)

Der Bebauungsplan soll gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

**Ralph Müller
Amtsleiter**

**Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft**



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 10.MI.176 „Kehrwieder“

Entsorgungsgebühren in Rostock können 2012 sinken

Die Stadtverwaltung hat der Rostocker Bürgerschaft die neue Abfallgebührensatzung zur Diskussion in den Gremien und zur Beschlussfassung vorgelegt. In den Abfallgebühren enthalten ist darin das umfassende Servicepaket zur Entsorgung und Verwertung aller häuslichen Abfälle im Stadtgebiet Rostocks. Neben der schwarzen Tonne (Restmüll), gehören unter anderem die braune Tonne (Biomüll), blaue Tonne (Papier) auch die Abholung von Sperrmüll, Elektronikschrott, die Grünschnittabfuhr sowie der Betrieb der vier Rostocker Wertstoffhöfe dazu.

Gegenüber 2011 sinken die Kosten um fast 1,7 Millionen Euro auf 14,9 Millionen Euro. Diese Senkung basiert wesentlich auf den Ergebnissen der Ausschreibungen und Vergabeentscheidungen zum Restmüll und zum Sperrmüll.

Der Zuschlag an die EVG mbH konnte im September erteilt werden, da nach Neuausschreibung der Entsorgungsleistung und nachfolgender rechtlicher Nach-

prüfverfahren nun eine endgültige Klärung vorliegt. Damit ist auch der sich über drei Jahre hinziehende Rechtsstreit mit der Europäischen Union bzw. unterlegenen Bieter endlich beigelegt. Die Abfallgebühren können im kommenden Jahr 2012 deutlich niedriger ausfallen. Dabei reduziert sich die Behältergebühr und die Verwertungsgebühr bleibt weitestgehend konstant.

Senator Holger Matthäus zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. „Damit konnten trotz gleichbleibender hoher Angebotsqualität die Gebühren ein zweites Jahr in Folge gesenkt werden“, unterstreicht der Senator. Für einen Dreipersonenhaushalt mit einem 120-Liter-Behälter bei 14-täglicher Entleerung werden die Abfallgebühren im Jahr 2012 zum Beispiel um 7,1 Prozent gesenkt.

Die Ausschüsse der Bürgerschaft werden nun in den kommenden Wochen über diese Änderungen beraten und können am 2. November 2011 die entsprechenden Beschlüsse dazu fassen.

Mehr Zeit für Rostocks Schätze

Lange Nacht der Museen am 29. Oktober

Die Lange Nacht der Museen ist ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Hansestadt Rostock und Bereicherung für die kulturelle Szene. Historie und Gegenwart der Stadt werden in interessanter und unterhaltsamer Weise zusammengeführt. Der Museumsbesuch der besonderen Art für die ganze Familie.

Etwa 4.000 interessierte Besucher erleben jährlich die lebendigen und informativen Programme beteiligter Museen und Einrichtungen. Die Akteure bereiten individuelle, kreative Veranstaltungen vor und führen mit Fantasie und Engagement zu den Kunstschätzen der Stadt. Mit zahlreichen Erlebnisbereichen soll das Interesse an Geschichte und Kultur geweckt werden.

15 Veranstaltungsorte in Rostock und Warnemünde werden durch einen Bus- und Schiffshuttle miteinander verbunden und sind bequem zu erreichen.

Die Eröffnungsveranstaltung beginnt 18.00 Uhr mit einer Show „Das Traditionsschiff zwischen Licht, Feuer und Wasser“ auf dem Traditionsschiff. Es folgen eine Show der Wikinger, Führungen durch die Ausstellung „Unsinkbar“, Geschichten aus dem Maschinenraum mit ehemaligen Typ-IV-Fahrensleuten, Schauvorführungen wie Reep-Schlagen und Kalfatern. Für Kinder führt das Heidentheater in die Welt der Wikinger, der Klabautermann zeigt das Schiff. Funkerdiplom und Kapitänspatente können von Kindern erworben werden.



Foto: kw Agentur

Von der Anlegestelle aus kann man mit dem Schiffshuttle nach Warnemünde ablegen oder per Bus nach Rostock fahren.

In Warnemünde bietet das Heimatmuseum Führungen durchs Haus, zeigt Handwerkertraditionen.

Im Edvard Munch Haus am Alten Strom wird durch die Ausstellung über das Leben des norwegischen Malers und Grafikers geführt.

In der Evangelischen Kirche Warnemünde erklingt ab 18.00

Uhr Orgelmusik. Vom Leuchtturm hat man den besten Überblick und kann die Geschichte Warnemündes in Modellen verfolgen.

Wer sich nach Rostock begibt, kann im Kulturhistorischen Museum ab 18.00 Uhr Puppentheater erleben. Stündlich finden Führungen, Besichtigungen und Gespräche statt. Darüber hinaus kann man Rostock um 1900 im 3D-Kino des Museums sehen. Ein Buchbasar findet auch statt.

Im Kempowski Archiv kann man an Führungen teilnehmen und Archivmaterial sichten.

Die Societät Rostock maritim e.V. führt stündlich durch die Geschichte des Schiffbaus, die Tradition der Schifffahrt und Häfen und zeigt die Vielfalt der maritimen Berufe auf. Man kann sich einen Überblick über den maritimen Standort verschaffen. Ab 19.00 Uhr stündlich informiert die Mobile Bootsfahrschule in einem Multimediavortrag über

100 Jahre Segelsport in Rostock. Die Räume der Zoologischen Sammlung sind zur Besichtigung geöffnet. Die Lange Nacht der Museen steht hier unter dem Motto „140 Jahre Zoologisches Institut“. 1775 wurden die Fachgebiete Zoologie und Vergleichende Anatomie vereint und in die moderne Forschung integriert. Mit Führungen und Erläuterungen werden die Tierwelt der Meere, Kostbarkeiten aus dem Meer wie Perlen, Korallen, Fischbein und Purpur präsentiert.

Weiter gibt es Führungen im Kempowski-Archiv. In der Sammlung des Heinrich-Schliemann-Institutes der Universität Rostock Am Campus, Ulmenstrasse wird neben der Abguss-Sammlung antiker Plastik die Sonderausstellung „Die Spur folgt der Aura“ von dem Bildhauer Wolfgang Friedrich zu sehen sein. Er vermittelt den Spannungsbogen zwischen antiker Hochkultur und klassischer Moderne.

Die Kunsthalle Rostock zeigt aktuelle Ausstellungen, Taschenlampen-Führungen sind zu später Stunde zu erleben.

Besinnliche Atmosphäre ist in der Marienkirche zu erleben - stündliche Führungen an der Astronomischen Uhr, Apostelungang um Mitternacht - alles bei Kerzenschein und musikalischer Begleitung.

Das Abschlusskonzert um 0.00 Uhr findet traditionell in der Universitätskirche zum Heiligen Kreuz am Kloster statt.

Aus dem Programm zur Langen Nacht der Museen

Societät Rostock maritim e.V., August-Bebel-Straße 1

18.00 Uhr stündliche Führungen jeweils zur vollen Stunde (letzte Führung: Mitternacht) Informationen und Einsicht in die Geschichte des Schiffbaus, die Tradition der Schifffahrt, die Häfen und die Vielfalt der maritimen Berufe ab 19.00 Uhr stündlich (Dauer: 20 min.) Multimediavortrag: 100 Jahre Segelsport in Rostock!

Marienkirche Rostock, Am Ziegenmarkt 4

18.00 - 1.00 Uhr stündliche Führungen an der Astronomischen Uhr, Mitternacht: Apostelgang

Zoologische Sammlung der Universität Rostock, Universitätsplatz 2

18.00 - 0.00 Führungen und Präsentationen „140 Jahre Zoologisches Institut“ Die neue Sonderausstellung im Institut zeigt die Entwicklung vom Lehrfach Naturgeschichte

zur modernen zoologischen Einrichtung seit 1871 bis heute. Die Zoologische Sammlung besitzt Tierpräparate aus aller Welt, darunter seltene bedeutende Unikate aus dem 18. und 19. Jahrhundert, Modelle wirbelloser Tiere aus Glas und Entwicklungsreihen aus Wachs von berühmten Firmen des 19. Jahrhunderts.

Kempowski Archiv Rostock, Klosterhof Haus 3

18.00 - 0.00 Führungen und Präsentationen

Kulturhistorisches Museum Rostock, Kloster zum Heiligen Kreuz, Klosterhof 7

18.00 Uhr Kinderpuppentheater 19.00 bis 22.00 Uhr stündlich Führungen, Besichtigungen und Gespräche 18.00 bis 24.00 Uhr „Rostock in 3D um 1900“ im 3-D-Kino 18.00 bis 23.00 Uhr Buchbasar 0.00 Uhr Abschlusskonzert in der Universitätskirche

Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock, Am Campus, Ulmenstraße 69, Haus 5

18.00 bis 23.00 Uhr Sonderausstellung von Wolfgang Friedrich. Skulptur-Graphik. „Die Spur folgt der Aura“ 19.00 Uhr Gang durch die Sonderausstellung mit Wolfgang Friedrich 21.00 Uhr Antike Skulptur und ihre Wirkung. Betrachtungen mit Dr. Jutta Fischer

Kunsthalle, Hamburger Str. 40

19.00/21.00 Uhr Führung durch die Fotoausstellung „Andreas Mühe“ 20.00/22.00 Uhr Auftritt Duo Purple Eyelid aus Berlin. Erdgeschoss bis 23.00 Uhr geöffnet

depot 12, Verkehrsgeschichte in Rostock, An der Jägerbäk 4b

18.00 bis 0.00 Uhr Verkehrshistorische Ausstellung der Rostocker Straßenbahn AG

Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff, Liegeplatz Dorf Schmarl, IGA Park

18.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung der „Nacht der Wikinger“ 19.00/21.00 Uhr Show 20.00 Uhr Führung in der Ausstellung „Unsinkbar“ 20.30/21.30 Uhr Ventile, Chiefs und Kolbenfresser - Geschichten aus dem Maschinenraum mit ehemaligen Typ-IV-Fahrensleuten

Kinderprogramm auf dem Traditionsschiff

18.30 Uhr In der Welt der Wikinger/Puppenspiel 19.30 Uhr Mit dem Klabautermann im Bauch des Traditionsschiffes - Museumsführung für Kinder Erwerb des Funkerdiploms, Erlernen des Morsealphabetes, Erwerb des Kapitänspatentes, Fahren mit ferngesteuerten Schiffsmodellen im Mini-Port, Mal- und Bastelstation

Edvard Munch Haus, Am Strom 53, Warnemünde

18.00 bis 22.00 Uhr Führungen durch das Haus

Heimatmuseum Warnemünde Alexandrinenstraße 30/31

18.00 bis 1.00 Uhr Erinnerungen an die Nachkriegszeit in Warnemünde 1945 - 1950 19.00/23.00 Führungen durch das alte Fischerhaus von 1767

Leuchtturm Warnemünde, Seepromenade 1

18.00 bis 22.00 Uhr Besteigung des Leuchtfuers

Ev. Kirche Warnemünde

18.00 Uhr Orgelmusik

SAMTROT Restaurant & Weinbar, Lange Straße 9

bei Vorlage der Eintrittskarte und einem Verzehr ab 15,- Euro werden 10% Rabatt gewährt.

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen

Steuerwissen ist Geld!



Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

18059 Rostock, Erich-Weinert-Straße 32, Tel. 03 81/2 03 89 50, Sabine Pierstorff
 18069 Rostock, Rahnstädter Weg 23, Tel. 03 81/8 00 18 41, Sybille Klappoth
 18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10, Tel. 03 81/8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau
 18069 Rostock, Eikbornweg 32a, Tel. 03 81/8 00 51 51, Syke Schirm
 18106 Rostock, Vitus-Bering-Straße 34, Whg. 10.5, Tel. 03 81/1 20 07 58, Otto Röseler
 18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45, Tel. 03 81/1 21 01 71, Manfred Neumann
 18109 Rostock, Ratzeburger Straße 11, Tel. 03 81/7 69 87 35, Reinhard Wagner
 18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9, Tel. 03 81/5 19 47 00, Angelika Ziemer
 18147 Gehlsdorf, Blockweg 4, Tel. 03 81/6 50 12 49, Christiane Oberländer
 18181 Graal-Müritz, Zur Köppenheide 38, Tel. 03 82 06/1 46 70, Waltraud Bindemann

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Kfz-Verkauf



Ferdinand Schultz Nachfolger® Autohaus GmbH & Co. KG

SIMPLY CLEVER



Rostock, Altkarlshof 6, Tel.: 03 81/6 58 67 00, Fax: 03 81/6 58 67 06
 Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81/6 66 71 26, Fax: 03 81/6 66 71 30
 Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96/1 29 90, Fax: 0 38 96/12 99 21
 Demmin, Jarmener Chaussee 1d, Tel.: 0 39 98/2 74 80, Fax: 0 39 98/27 48 22
 E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Glaser



Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung, Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Auto



Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline 0381 778340
www.franzosen-meyer.de

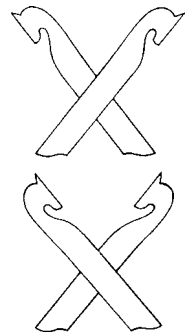
Balkonverglasung



Hawermannweg 18 · Rostock
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de



Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen
Werkstr. 3 • 18069 Rostock • Tel. 03 81/80 94 30 • www.ROSOMA.de



Warum Pferdeköpfe so oder so?

Wenn Sie mehr wissen wollen über Denkmalpflege und Brauchtum, wenn Sie ein altes Haus besitzen, erwerben möchten, instand setzen oder neu nutzen wollen, dann wenden Sie sich an die IGB.



Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. (IGB)
Postfach 1244
28859 Lilienthal

IHRE SPENDE MACHT UNS MUT

Die Seenotretter

Finanziert nur durch Spenden

Bitte spenden auch Sie!

Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de



BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen

Bobsin & Nissen

Rosa-Luxemburg-Str. 9/Warnowallee 30
0381/7682923
www.bobsin-nissen.de

Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht • sonn- und feiertags
0381/45 27 66

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e. V. www.bestattung-diskret.de

Ich komme zu Ihnen nach Hause **SCHULZ & SOHN** 377 09 31
Neubramowstraße 3
Hinrichsdorfer Str. 7 c

Bestattungshaus

Holger Wilken

Reutershagen, Tschaikowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. oSPA, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Neumann**
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



BESTATTUNGEN Klaus Haker

18057 Rostock, Dethardingstr. 98

☎ 03 81/2 00 61 19

18195 Tessin, Lindenstr. 6

☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18

☎ 03 81/7 68 57 05

18184 Broderstorf, Poststr. 11

☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de

